

Walter Meier
Brunnenwiesenstr. 20
8610 Uster
Telefon 044 940 16 78
Fax 044 994 40 87
e-mail: wm@swissonline.ch



Gemeinderatssitzung vom 13. September 2010

Ergänzungsbericht Schulraumplanung PS und SSU

Sehr geehrter Präsident
Sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen

Die Schulraumplanung gibt es tatsächlich! Herzliche Gratulation an die Primarschulpflege und die die Sekundarschulpflege.

Nach man uns diese so lange schon versprochen hat und man sie nie zu Gesicht bekam, musste man annehmen, dass es sie gar nicht gäbe. Zum Glück doch. Zur grundsätzlichen Freude über den Bericht sind leider auch ein paar Punkte anzumerken:

Primarschule

- Wirklich peinlich ist die Tatsache, dass die akutellen Zahlen beim Kindergarten Gschwader nicht stimmen. Eine Schulraumplanung läuft in die falsche Richtung, wenn die Ausgangsbasis nicht stimmt. Hoffentlich stimmen die anderen Zahlen.
- Nicht nachvollziehbar ist für mich zudem die Tatsache, dass der schriftliche Bericht, welchen die Gemeinderäte nach Hause bekamen, nicht vollständig war. Ein Teil musste man selber ausdrucken oder in der Aktenaufgabe kopieren. Wenn die Primarschulpflege den Gemeinderat für seine Sache gewinnen will, müsste sie solche Aktionen vermeiden.

Sekundarstufe

- Aus dem Bericht wird einerseits klar, dass es in den nächsten Jahren keine weiteren Schulbauten braucht – ausser der Turnhalle Freiestrasse, welche jetzt im Bau ist.
- Andererseits – und das ist vermutlich das wirklich wichtige Ergebnis des Berichts – wird aufgezeigt, wo überall in den Schulanlangen Sanierungsbedarf besteht. Im persönlichen Gespräch mit der Sub-Kommission der KBK war jeweils von einem marginalen Sanierungsaufwand in den nächsten Jahren die Rede. Offenbar ist der Sanierungsbedarf doch nicht so marginal.

Fazit: das Fordern des Ergänzungsberichts hat sich – zumindest für den Gemeinderat gelohnt – wird haben jetzt die Angaben, die wir wollten. Allerdings veralten solche Berichte ja relativ schnell. Es ist also angezeigt, dass die Zahlen und Fakten von den beiden Schulpflegern regelmässig nachgeführt werden. Aber das liegt ja in ihrem eigenen Interesse.

Walter Meier, GR